

Was wäre..

Von Ayu_Naoya

Kapitel 19: Vorbereitungen

„Was genau empfindest du für mich Mimi?“ Bei den Worten fing ihr Herz an zu rasen. „Ich weiß es nicht Tai! Ich weiß es einfach nicht!“ Er zog sie noch näher zu sich, ihre Körper berührten sich und Tai spürte wie Mimi's Herz am rasen war. „Wir sollten vorerst keinen Kontakt mehr haben.“ Total verletzt schaute Mimi zu ihm. „Aber Tai! Das kannst du doch nicht ernst meinen!“ Tai wirkte richtig ernst dabei. „Doch Mimi.... so kann das nicht weiter gehen.“ „Und was wird dann aus Sora und Matt?“ „Wir sorgen dafür, dass die beiden sich Vertragen, dass sind wir den beiden schuldig.“ Er ließ sie nun los, Tränen rollten Mimi übers Gesicht. „Du hast mich gefragt, wie du mich vom Gegenteil überzeugen kannst, ich habe nicht viel verlangt, ich habe nur verlangt, dass du mich überraschen sollst! Ich habe dir die Möglichkeit geben mich auf ein Date einzuladen! Du hast diese Chance nicht genutzt! Tai was soll ich den noch machen!“ Mimi wurde immer verzweifelter. „Du kannst doch nicht einfach wegen so einer dummen Aussage alles hin werfen, ohne die Chance genutzt zu haben mich zu überzeugen, dass wir zusammen gehören, dass ich dich liebe!“ Nach einem kurzen schweigen, drehte sich Tai um. „Tut mir leid.“ Er ging einfach, er ließ Mimi weinend, alleine zurück. „Tai du Idiot! Ich hasse dich!“

„Was ist eigentlich mit Tai und Mimi los? Ich habe die beiden heute kurz gesehen. Es schien angespannt zwischen den beiden zu sein.“ Kari musste seufzen, auch sie hatte bemerkt, dass irgendwas komisch zwischen den beiden war. „Wenn ich das wüsste. Aber ich soll mich ja immer aus allem heraushalten.“ Tk schaute sich seine Notizen an. „Hast du schon mit Tai wegen Matt's Geburtstag gesprochen?“ Kari nickte, sie schaute dann ebenfalls auf Tk's Notizen. „Er meinte Mimi und er werden es bis dahin hinbekommen, dass Sora und Matt sich vertragen.“ „Das will ich doch hoffen!“

„Ishida! Du gibst mir jetzt sofort dein Handy!“ Matt weigerte sich, Mimi aber gab nicht nach. „Ich kann doch auch selbst die Nachricht schreiben!“ Mimi wurde ungeduldig. „Du gibst mir jetzt dein Handy! Glaub mir, es ist besser wenn ich die Nachricht schreibe, wer weiß, was bei dir für ein Mist raus kommt!“ widerwillig gab Matt sein Handy ab und Mimi tippte zufrieden die Nachricht ein. „Brav und hier dein Text!“ Mimi gab ihm ein Blatt Papier, wo sie schon mal aufgeschrieben hatte, was Matt zu Sora sagen sollte. „Das hier ist nicht dein ernst Mimi!“ „Oh doch! Bevor du was falsches sagst, lernst du das hier auswendig!“ Genervt schaute sich Matt an, was Mimi alles aufgeschrieben hatte. „Darüber reden wir noch..“ Ohne wirklich darauf einzugehen beobachtete Mimi die ganze Zeit Matt. „Was willst du eigentlich morgen anziehen?“ „Was ich morgen anziehen will?“ Nachdem Matt richtig realisierte was Mimi ihm da

gefragt hatte, wurde er laut. „Jetzt ist mal gut! Ich werde das anziehen worauf ich Lust habe! Reicht ja schon, dass du mir den Text vorgibst!“ Mimi verdrehte die Augen, sie schaute sich im Bandraum um und dachte nach „Hier muss sich einiges ändern...“ „Raus!“ Matt schaute zu Mimi und zeigte zur Tür. Mimi verdrehte die Augen und ging schon mal zur Tür. „Ihr seid doch alle gleich!“ Sie wollte gerade gehen, da hielt sie Matt auf. „Was ist los zwischen Tai und dir?“ Wütend schaute sie ihn an. „Bevor du mir die Schuld dafür gibst, ich habe diesmal damit gar nichts zu tun!“ Sie startete einen neuen Versuch zu gehen, doch sie wurde wieder aufgehalten. „Was hat dieser Dummkopf gemacht?“ Mimi kamen die Tränen, als sie wieder daran denken musste. Sie versuchte es zu unterdrücken, aber Matt merkte es und zog sie in eine Umarmung, wo Mimi dann anfang zu weinen. „Ich hasse Tai einfach, ich hasse ihn!“ Beruhigend streichelte Matt ihr über den Rücken. „Du hasst ihn nicht... in Wirklichkeit liebst du ihn doch.“ „Tu ich das wirklich? Liebe ich wirklich diesen Idioten?“

„Yolei das ist wirklich super, dass wir die Lebensmittel alle umsonst bekommen können.“ Tk wirkte wirklich erleichtert darüber. „Ach was, es ist immerhin für Matt's Geburtstag. Kommen eigentlich alle?“ Yolei die gerade im Laden aushalf, räumte Ware in die Regale ein. „Ich hoffe es. Davis, Izzy, Ken und Kari werden auf jeden Fall da sein. Von Kari weiß ich auch noch, dass Tai und Mimi es noch vor dem Geburtstag schaffen wollen, dass sich Sora und Matt vertragen, also hoffe ich dass sie auch kommt und bei Tai und Mimi weiß ich ehrlich gesagt auch nicht weiter, die wirkten beide heute nicht so gut miteinander.“ Yolei legte die Ware weg und schaute bedrückt zu Tk. „Ich hab versucht sie darauf anzusprechen, aber sie hat abgeblockt..“ „Vielleicht stehen die beiden auch unter Stress, wegen Sora und Matt, ich weiß es wirklich nicht.“ seufzend lehnte sich Tk an die Wand, die hinter ihm war. „Und was ist mit Joe und Cody?“ „Joe konnte ich noch nicht erreichen und Cody.. ich weiß nicht, er ist auch etwas komisch in letzter Zeit.“ Nachdenklich schaute Yolei zu der Ware, die sie langsam wieder einräumte. „Das ist mir auch schon aufgefallen, aber auch er will nicht erzählen was los ist.“ „Ich frage Cody morgen nochmal und Joe versuch ich gleich auch noch zu erreichen.“

„Davis! Bist du da?“ genervt verdrehte Davis die Augen, seine Schwester war im Moment die letzte Person, die er sehen wollte. Nun klopfte sie an der Tür. „Davis?“ „Was!“ Gab Davis nur genervt zurück. „Matt hat doch am Wochenende Geburtstag. Ihr plant doch sicher eine Party für ihn oder?“ „Ich weiß nicht was dich das angeht!“ Jun wurde immer ungeduldiger. „Komm schon Davis, verrate es mir.“ „Ich dachte du stehst nicht mehr auf Matt!“ Davis wurde immer genervter, Jun dagegen nervte ihn weiterhin, mit der Hoffnung, zu erfahren ob was geplant ist oder nicht. „Matt ist doch voll cool und ich bin mir sicher, er empfindet das selbe für mich, wie ich für ihn!“ „Jun du nervst, lass mich einfach in ruhe!“ „Du bist echt gemein Davis!“ Beleidigt ging Jun wieder zurück in ihr Zimmer. „Die kann nerven... als ob ich ihr was verrate, am Ende taucht die da noch auf..“

Cody trainierte heute alleine. Er wiederholte immer wieder seine Übungen und dachte gar nicht daran aufzuhören. Das Training lenkte ihn etwas von seinen Gedanken ab. „Cody es reicht langsam, du trainierst schon den kompletten Nachmittag!“ Sein Großvater ermahnte ihn, deswegen legte Cody nun seine Kendo Sachen weg.

Mimi war in Gedanken versunken, als plötzlich ein bekanntes Geräusch, sie aus den

Gedanken riss. „Nanu.. das Digiterminal?“ Sie schaute überrascht da drauf. Mimi hatte eine neue Nachricht bekommen. „Hey Mimi, wie geht es dir? Wir haben uns lange nicht gesehen. Wie ist es wieder zurück in Japan zu sein? Du bist sicher froh wieder bei deinen Freunden zu sein. Seit dem du weg bist, vermisse ich dich extrem, deswegen habe ich mich entschieden, für ein paar Wochen nach Japan zu kommen. Freitag Abend lande ich in Japan. Vielleicht hast du Lust mich abzuholen, würde mich auf jeden Fall freuen.*Kuss* Michael“ Mimi erstarrte. Sie traute ihren Augen nicht und hoffte, dass diese Nachricht nur ein Scherz sein sollte. „Das ist übermorgen.. bitte nicht..“ Nun klingelte Mimi's Handy einmal. Sie schaute sofort drauf. „Eine Rundmail von Yolei..“ Sie zögerte etwas, traute sich nach einigen Minuten dann doch die Mail zu lesen. „Hallo zusammen, Michael hat mir geschrieben, er kommt uns in Japan besuchen, Freitag Abend landet er! Ist das nicht cool, er hat uns nach all den Jahren nicht vergessen! Ich freue mich so! Yolei“

Cody ging zum Fenster und schaute nachdenklich raus. In der Spiegelung konnte er sehen, dass sein Großvater den Raum verlassen hatte und er nun alleine war. „Was wäre, wenn wir das alles nicht erlebt hätten... hätten wir dann trotzdem diese Probleme? Würden wir uns überhaupt kennen? Hätte das Schicksal uns trotzdem zusammengeführt oder wäre jeder seinen eigenen Weg gegangen?“